

Ansprechpartner

In Deutschland



Dieter Rücker

Geschäftsführer

Sortenförderungsgesellschaft –
SFG mbH

Kaufmannstr. 71-73

53115 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 98 58 1-10

Fax: +49 (0) 228 98 58 1-19

E-Mail:

d.ruecker@bdp-online.de

Internet: www.bdp-online.de



Ekkehard Schröder

Projektleiter

ADT Projekt GmbH

Adenauerallee 174

53113 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 91447-33

Fax: +49 (0) 228 91447-30

Mobil: +49 (0) 1713171067;

+91 (0) 9676276362

E-Mail:

ekkehard.schroeder@adt.de

Internet: www.adtprojekt.de

In Indien



Sowmini Sunkara, Ph.D.

Projektkoordinatorin

1st Floor, Borlaug Guest
House, PJTSAU Campus
Rajendranagar, Hyderabad-
500030

Mobil: +91 (0) 7330882275

E-Mail:

sowmini-sunkara-adt@

outlook.com

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL)

Referat 624

Wilhelmstraße 54

10117 Berlin

GFA Consulting Group GmbH

Wallstraße 15

10179 Berlin

STAND

Mai 2017

GESTALTUNG

design.idee, Büro für Gestaltung, Erfurt

TEXT

Arbeitsgemeinschaft SFG mbH, ADT Projekt GmbH
und BDP e.V.

DRUCK

BMEL

BILDNACHWEIS

Titelbild Dr. Petra Jorasch, BDP /SFG, Bilder Seiten
1, 2 u. 3 Ekkehard Schröder, ADT

**Die Publikation wird vom BMEL kostenlos
herausgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von
Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen
eingesetzt werden.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.bmel-kooperationsprogramm.de

Das Projekt (Projekt Nr.: IND 17-01) wird aus
Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung
und Landwirtschaft über die GFA Consulting Group
GmbH gefördert.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Indien: Zusammenarbeit im Bereich Saatgut

Bilaterales Kooperationsprojekt

Das Projekt

Die Verfügbarkeit neuer Pflanzensorten mit Eigenschaften wie verbessertem Ertrag, Resistenz gegen Pflanzenschädlinge und -krankheiten sowie Anpassungsfähigkeit an veränderte klimatische Bedingungen sind Schlüsselemente für eine nachhaltige Steigerung der Produktivität. Erstklassiges Saatgut zugelassener Sorten trägt dazu bei, die grundlegende Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und die Bereitstellung von Futtermitteln mit höchster Qualität zu gewährleisten.

Bauern in Indien fehlt allerdings häufig der Zugang zu qualitativ hochwertigem Saatgut. So können unzureichende Keimfähigkeit oder Fremdbesatz die Qualität des gehandelten Saatguts erheblich mindern. Es gilt, die Rahmenbedingungen für Produktion und Vermarktung hochwertigen Saatguts zu verbessern, um die Wettbewerbsfähigkeit des Saatgutsektors zu stärken. Zudem ist es wichtig, Sorten noch besser an die Bedingungen der lokalen Landwirtschaft anzupassen.

Methodisch baut die aktuelle zweijährige Vertiefungsphase (2017-2018) des Projektes „Deutsch-Indische Zusammenarbeit im Bereich Saatgut“ auf dem bereits seit Juli 2013 auf nationaler Ebene verfolgten Fachdialog auf. Ausgewählte Maßnahmen werden beispielhaft im südindischen Bundesstaat Telangana umgesetzt. Telangana ist von einem semi-ariden, vorwiegend heißem und trockenen Klima geprägt. Förderliche natürliche Bedingungen (Klima, Boden etc.) erleichtern die Saatgutproduktion. Inzwischen haben sich mehr als 400 Saatgutfirmen in Telangana angesiedelt. Der Bundesstaat mit der Hauptstadt Hyderabad hat sich zu einem „Seed Hub“ Indiens entwickelt.



Projektziele und Aktionsbereiche



Ziel des bilateralen Kooperationsprojektes im Bereich Saatgut ist es, Verbesserungspotenziale bei den gesetzlich-politischen Rahmenbedingungen sowie in der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von qualitativ hochwertigem Saatgut in Indien zu identifizieren und zu beschreiben. Im Bundesstaat Telangana sollen konkrete Ansätze zur Optimierung entlang der Saatgutproduktionskette erprobt werden.

Themen des Fachaustausches sind insbesondere Sortenschutz, Saatgutverkehr einschließlich Zertifizierung von Saatgut sowie technische Verfahren und Methoden zur Registrierung und Identifizierung von Pflanzensorten. Gleichzeitig sollen die Anforderungen des informellen Saatgutsektors berücksichtigt sowie die Erhaltung und Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen gefördert werden.

Die Projektaktivitäten umfassen u.a.:

- Beratung und technische Trainings durch deutsche Experten in Indien;
- gegenseitiger Informationsaustausch durch Fachseminare, Workshops und Studien;
- Schulungen und Fachinformationsfahrten für indische Experten in Deutschland.

Direkte Zielgruppen des Fachaustausches sind insbesondere Vertreter von indischen Saatgutbehörden sowie Mitarbeiter von Saatguttest- und Zertifizierungsagenturen, Agraruniversitäten, Vertreter von staatlichen und privaten Saatgutfirmen sowie deren Interessensverbänden. Diese Aktivitäten kommen den Landwirten, die indisches Qualitätssaatgut nutzen, zu Gute.

Projektpartner und Kooperationen

Politische Partner sind das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), die Abteilung für Landwirtschaft und Kooperation im Agrarministerium in Neu-Delhi sowie die Abteilung für Landwirtschaft und Kooperation im Agrarministerium der Regierung im südindischen Bundesstaat Telangana.

Mit der Durchführung des Projektes wurde die Arbeitsgemeinschaft Sortenförderungsgesellschaft mbH (SFG), ADT Projekt GmbH (ADT) und Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) beauftragt.

Fachpartner in Neu-Delhi sind:

- Protection of Plant Varieties and Farmers Rights' Authority (PPV&FRA)
- National Bureau of Plant Genetic Resources (NBPGRI)
- National Seed Association of India (NSAI)

Fachpartner im südindischen Bundesstaat Telangana sind:

- Telangana State Seed & Organic Certification Authority (TSSOCA)
- Telangana State Seed Development Corporation Ltd. (TSSDC)
- Prof. Jayashankar State Agricultural University (PJTSAU)
- Seedsmen Association Hyderabad

In Deutschland sind u.a. das Bundessortenamt (BSA), das Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter (BDP) e.V. sowie das Julius Kühn-Institut (JKI) an dem Projekt beteiligt.

